

04.-06.07.2022

Innovative Anregungen für den Deutschunterricht, neue Wege in der DaF-Methodik und Didaktik, die besten Experten aus Deutschland und das alles in Danzig im Sommer - mit Sonne und Meer!

Die dreitägige Sommerakademie, eine Initiative des Goethe-Instituts Warschau, ist als Ort gedacht, an dem sich 100 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aller Schultypen aus ganz Polen über den aktuellen Stand des Faches Deutsch informieren und austauschen können. Die Sommerakademie soll der Lehrerschaft viele innovative Impulse für einen attraktiven Deutschunterricht geben und die neuesten Entwicklungstendenzen des heutigen Deutschunterrichts in Seminaren erleben.



| | Sonntag | Montag, 04.7.2022 | Dienstag, 05.7.2022 | | | | Mittwoch, 06.7.2022 | | | |
|---------------|---------|---|---|---|--|---|---|---|--|--|
| 9.00 - 10.30 | Anreise | Begrüßung + Eröffnungsvortrag "Mentale Gesundheit im Deutschunterricht" | | Podiumsdiskussion "Wie geht's weiter? Die aktuelle Situation an polnischen Schulen" | | | | Workshops des Goethe-Institut + Infostand vom GI und Verlage | | |
| 10.30 - 11.00 | | Kaffeepause | | Kaffeepause | | | | Kaffeepause | | |
| 11.00 - 12.30 | | WS1 Teil 1 Thema 1 Zum freien Sprechen motivieren | WS2 Teil 1 Thema 2 Fotografie im DU | WS3 Teil 1 Thema 3 Musik im DU | WS4 Teil 1 Thema 4 Design Thinking | WS1 Teil 3 Zum freien Sprechen motivieren | WS2 Teil 3 Fotografie im DU | WS3 Teil 3 Musik im DU | WS4 Teil 3 Design Thinking | Verlagsworkshops |
| 12.30 - 13.30 | | Mittagespause | | Mittagespause | | | | Abschluss und Mittagsbuffet | | |
| 13.30 - 15.00 | | WS1 Teil 2 Zum freien Sprechen motivieren | WS2 Teil 2 Fotografie im DU | WS3 Teil 2 Musik im DU | WS4 Teil 2 Design Thinking | WS1 Teil 4 Zum freien Sprechen motivieren | WS2 Teil 4 Fotografie im DU | | WS3 Teil 4 Musik im DU | WS4 Teil 4 Design Thinking |
| 15.00 - 15.30 | | Kaffeepause | | Kaffeepause | | | | | | |
| 15.30 - 17.00 | | Zumba | | Zumba | | | | Abreise | | |

VORTRAG:**Mentale Gesundheit im Deutschunterricht**

Sind Sie in Ihren Arbeitszusammenhängen oder im Unterricht häufig in herausfordernden oder sogar Sie überfordernden Situationen? Falls nicht, dann sind Sie vielleicht widerstandsfähig (resilient) und können Unterschiedlichkeiten gut aushalten (Ambiguitätstoleranz)... In vielen Wirtschaftsunternehmen weltweit ist „Gesundheitsmanagement“ ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und Gegenstand der Arbeitspsychologie und Arbeitsmedizin. Nun halten diese Forschungsfelder auch Einzug ins pädagogische Arbeitsfeld. Und das ist gut so, - denn Widerstandskraft können wir trainieren! In herausfordernden Zeiten wie diesen ist das nötiger denn je, denn wir arbeiten in einem Beruf, der sich durch eng getaktete Kommunikation und Entscheidungsnotwendigkeiten auszeichnet. Im Vortrag werden Ergebnisse aus der Resilienzforschung und das Konzept der Achtsamkeitspraxis im schulischen Kontext vorgestellt. Wie schaffen wir es, auszusteigen, aus Stress, negativen Mustern und Bewertungen? Welche Übungen und Methoden helfen dabei? Eine Frage zum Schluss: Wo und warum gibt es das Unterrichtsfach „Glück“?

Susanne Oberdrevermann: Tätigkeit als systemische Beraterin und Coach mit dem Schwerpunkt, Organisationsberatung und -entwicklung an Schulen. Weitere Informationen: <http://www.rezoom.koeln>

SEMINARBESCHREIBUNGEN:

“Bewegte Aussprache & freies Sprechen mit Theater” - ein interaktiver Methodenworkshop

Sprachlerner bekommen häufiger Komplimente für ihre Aussprache und ihren Wortschatz in der Fremdsprache als für die korrekte Verwendung der Grammatik. Und trotzdem liegt im alltäglichen Unterricht leider oftmals der Fokus auf Grammatik. Übungen zu Phonetik und freiem Sprechen haben kaum Platz oder werden sehr konservativ unterrichtet. Das liegt zum einen an fehlenden Übungen und Methoden, zum anderen an mangelnder Zeit. Methoden aus der Theaterpädagogik bieten die Möglichkeit, integrierte Phonetikmomente im Unterricht zu schaffen, die Hörfähigkeit zu schulen und das freie Sprechen zu fördern. In diesem interaktiven Workshop erkunden wir die Welt der bewegten Aussprache. Wir erfahren, wie wir Phonetikübungen und Lehrbuchdialoge anschaulich, bewegend und spielerisch unterrichten können und Spaß am Experimentieren mit Sprache vermitteln. Am Ende des Workshops gewinnen die Teilnehmenden eine neue theatrale Perspektive auf ihre Lehrwerke und können die gelernten Methoden direkt auf ihren eigenen Unterricht übertragen.

Nadine Schlockermann ist als Dramapädagogin in der Lehramtsausbildung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg tätig und lehrt zum Thema “Theater im Unterricht” an der Universität Tübingen. Neben ihrer Lehrtätigkeit ist sie als Fortbildnerin mit ihrem Konzept „Sprachen lehren und lernen durch Theater“ u.a. für das Goethe-Institut europaweit unterwegs. www.spracheundtheater.de

Perspektivschrift - Sprache aus der Kamera

Blicke und Winkel. Sprache und Fotografie. Perspektivschrift ist die Brücke zwischen diesen Elementen. Aus dem Altgriechischen übersetzt, bedeutet „photós“ Licht und „graphein“ bedeutet, malen bzw. zeichnen. Das Schreiben bzw. Zeichnen mit Licht also. In diesem Kurs werden in Symbiose Sprachbilder und Fotografie vereint. Für beides sind Perspektiven und wechselnde Blicke enorm wichtig. Die Teilnehmenden lernen das 1×1 der Foto bzw. Videografie kennen. Schwerpunktartig wird das Thema Social Media Fotografie behandelt – ein Anliegen, dem viele Anfragen vorausgingen. 93% aller SchülerInnen weltweit nutzen Social Media Plattformen, 67% posten regelmäßig Inhalte. Damit wir als Lehrende diese Welt unserer SchülerInnen verstehen, ist es wichtig, sich mit dem Thema ausgiebig zu beschäftigen. In diesem Kurs gehen wir gemeinsam den Weg der Geschichte der Fotografie, den Weg der Funktion hinter einem Bild, eine kurze Abzweigung in das allgemeine Thema Social Media und dann den Hauptweg: Wie Fotografie ich eigentlich? Und wie mache ich das beste Bild für Social Media?

Ziele der Fortbildung:

Innerhalb verschiedener Segmente werden den Lehrenden Übungen vorgestellt, die schnell und einfach mit kommenden Schülergruppen

durchgeführt werden können. Wie ist so eine Kamera eigentlich aufgebaut? Welche Einstellungen sind wichtig? Wie nutze ich die Kamera auf meinem Smartphone effektiv? Welche freien Tools für die Bearbeitung gibt es? Der Workshop gibt einen Gesamteindruck über das Thema Fotografie und Fotografie in den Sozialen Medien.

Mitch Miller nimmt die Teilnehmenden in seinen Kursen mit auf eine Reise rund um die Welt der Sprache. Zehn Jahre arbeitete er als freier Journalist und Autor, bereiste in dieser Zeit selbst mehr als einhundert Länder, immer auf der Suche nach neuen, spannenden Geschichten. Seine Begeisterung für das Schreiben und die Literatur führte ihn schließlich dazu, sich immer tiefgreifender mit kreativen Schaffensprozessen zu beschäftigen. Mit seiner Agentur „Die Zeilenschmiede“ erforscht er seit Jahren, wie Unterricht kreativer gestaltet werden kann. Die Erkenntnisse aus seiner Arbeit teilt er als Dozent weltweit mit SchülerInnen, Studenten, Lehrenden und anderen Sprachbegeisterten.

Jacob Mason wurde in Seattle geboren, studierte in Oregon Sprachwissenschaften und wanderte dann nach Deutschland aus. Es folgten eine Ausbildung zum Grafiker und ein Studium der Fotografie. Mit diesem Schritt machte er seine Leidenschaft zum Beruf. Für diverse Formate bereiste er als begleitender Kameramann die Welt – stets mit dem Blick für das besondere Bild. Für eine Reportage in Zentralamerika verbrachte er viele Nächte im Dschungel, bei einer anderen Dokumentation begleite er einen „Römer“ in einem Selbstversuch auf seinem Marsch durch Europa. Seit 2018 ist Jacob Teil der Zeilenschmiede und gibt seine Begeisterung für die Foto- und Videografie in Workshops und Fortbildungen weiter

Aktiv und Kreativ – mit Design Thinking

Design-Thinking ist ein aktiver und kreativer Prozess, zum gemeinsamen Entwickeln von Ideen und Lösungsansätzen. Dadurch, dass die Ideen mehrfach aus verschiedenen Perspektiven mit verschiedenen Methoden und Fragestellungen betrachtet werden, entsteht ein Prototyp, aus dem dann konkrete, nächste Schritte abgeleitet werden können.

Während des Workshops durchlaufen Sie anhand einer für Ihre aktuelle Unterrichtspraxis relevanten Frage einen Design-Thinking Prozess. Sie lernen aktivierende und kreative Methoden aus dem Design-Thinking kennen und können so gemeinsam Ideen und Lösungsansätze entwickeln. Abschließend reflektieren Sie, wie Sie Design Thinking auch für Ihren Deutschunterricht gewinnbringend nutzen können, z. B. um kreative Prozess mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu durchlaufen oder Projekte zu planen und durchzuführen.

Anne Sass: Trainerin, Fortbildnerin, Supervisorin/Coach und Autorin.

Seit Anfang der neunziger Jahre unterrichtet Anne Sass DaF und DaZ u.a. an Universitäten, Goethe Instituten und in Unternehmen. Als Fortbildnerin ist sie seit 1998 für das Goethe Institut tätig. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Methodik/Didaktik DaF/DaZ, die Rolle der Lehrperson, Fortbildungsdidaktik, berufsbezogenes Deutsch sowie Design Thinking. Darüber hinaus ist sie als Autorin von Lehrwerken und zur Szenariendidaktik aktiv. Weitere Informationen unter: www.anne-sass.de

Musik im DaF-Unterricht für Jugendliche. Anregungen zur Projektarbeit.

Bei Popmusik handelt es sich um authentisches Material, das selten für den Unterricht produziert oder didaktisiert wurde, sondern sich an ein Zielpublikum in Deutschland richtet und gerade darum landeskundlich sehr interessant ist. Wir beschäftigen uns im Workshop mit folgenden Fragen: Welche Musik hören die Deutschen? Welches Bild von Deutschland spiegelt sich in Musikvideos? Welche Bezüge zu aktuellen Themen lassen sich erstellen? Wie werden Inhalte in Videos visualisiert? Wie kann man Musik gewinnbringend für die Zielgruppe der jugendlichen Lernenden in den Unterricht integrieren? Welche kreativen Übungstypen bieten sich an in der Arbeit mit Musik?

Außerdem werden wir uns im Seminar mit dem Thema Projektarbeit im Sekundarbereich befassen, Musikprojekte kennenlernen und ein Musikprojekt für die eigene Zielgruppe planen.

Ziele der Fortbildung:

Die Teilnehmer*innen

- kennen Herausforderungen in der Arbeit mit Jugendlichen
- kennen aktuelle deutschsprachige Lieder, mit denen man im DaF-Unterricht arbeiten und Lernende motivieren kann
- kennen Methoden, die den Umgang mit authentischen Texten erleichtern
- erweitern ihre Methodenkompetenz durch neue interessante Übungen und Aufgaben in Bezug auf Songs
- kennen beispielhafte Musikprojekte
- kennen Merkmale projektorientierten Lernens
- können ein eigenes Musikprojekt für und mit Schüler*innen planen

Freya Conesa hat Deutsch als Fremdsprache und Psycholinguistik an der LMU München studiert. Sie ist langjährige Fortbildnerin des Goethe-Instituts, Lehrwerksautorin und Online-Moderatorin, unterrichtet DaF und DaZ auf allen Niveaustufen und betreibt einen Musikblog für Lehrkräfte (www.deutschmusikblog.de).

WORKSHOPS des Goethe-Instituts

Memes im Deutschunterricht

Memes begegnen uns jeden Tag in den sozialen Netzwerken und haben mittlerweile auch Eingang in seriösere Medien gefunden. Aber was sind Memes eigentlich? Und noch wichtiger: wie können wir im Deutschunterricht dieses Phänomen der Internetkommunikation für unsere Schüler*innen verfügbar und nutzbar machen? In diesem Workshop wollen wir das Prinzip „Meme“ anhand zahlreicher Beispiele kennen lernen, uns über didaktische Anwendungen austauschen und selbst Tools nutzen, mit denen wir meme-tisch aktiv werden können.

Max Weiss: Experte für Unterricht | Frühes Deutsch | PASCH

Digitale Angebote des Goethe-Instituts Warschau – Deutsch lernen mit den Merge Cubes

Online-Angebote des Goethe-Instituts können mit Erfolg bei der Unterstützung aller Sprachfertigkeiten eingesetzt werden. Darüber hinaus helfen digitale Medien nicht nur Schülerinnen und Schüler stark zu motivieren, sondern sind auch für erwachsene Deutschlerner nützlich. Am Beispiel aktueller Angebote des Goethe-Instituts Warschau bekommen Sie einen Einblick in Online-Materialien, die sich besonders gut für den Unterricht eignen. Gemeinsam probieren wir AR-Materialien (Augmented Reality / erweiterte Wirklichkeit) zum Wortschatzlernen mit den **Merge Cubes** aus.

Vor unserem Workshop lesen Sie sich bitte eine kurze „Bedienungsanleitung Merge Cube“ an:

https://www.goethe.de/resources/files/pdf217/goethe_institut_ulotki_a5_merdecubedepl-digital.pdf

und installieren Sie bitte die App „**CoSpaces Edu**“ auf Ihrem Smartphone oder Tablet

<https://apps.apple.com/us/app/cospaces-edu/id1224622426> (IOS)

<https://play.google.com/store/apps/details?id=delightex.cospaces.edu&hl=es&gl=US> (Android)

Sie können sich auch einen kurzen Film „Tutorial - Merge Cube“ anschauen:

<https://www.goethe.de/ins/pl/de/spr/eng/eib/dim/mcu.html>

In unserem Workshop probieren wir dann gemeinsam Merge Cubes zu deutschen Städten, Vokabeln aus dem Alltag und einem Jugendzimmer aus.

Piotr Garczyński: Beauftragter für Bildungskooperation Deutsch am Goethe-Institut Warschau, regionaler Ansprechpartner für digitale Medien im Unterricht, zuständig u.a. für die Konzeption und Erstellung von Online-Sprachspielen zu verschiedenen (Medien)Projekten.

VERLAGSWORKSHOPS

Verlag PWN Stress lass nach! Wie verbessert man seine Work-Life-Balance?

Die Teilnehmer *innen lernen im Seminar Unterrichtsrouninen, Tipps und Tricks kennen, die ihnen den Weg zur einer ausgeglicheneren Work-Life-Balance ermöglichen.

Ausgehend von einer Annäherung an den Begriff "Work-Life-Balance", reflektieren die Lehrer*innen über Methoden, die ihnen dabei helfen können, wie man

- Zeit für Freunde und sich selbst organisiert,
- sich vom Perfektionismus verabschieden kann,
- seine Work-Life-Balance verbessert, indem man "Nein" sagt,
- eigene Bedürfnisse respektiert,
- sich besser die Arbeit organisieren und dadurch besser zeitliche Ressourcen managen kann

Und wozu das alles? Um für uns Räume zur Entspannung zu schaffen und unsere Zeit dem zu widmen, was uns Spaß bereitet, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben. Und das gilt auch im Umkehrschluss: Durch unser Wohlbefinden fällt es uns leichter, unsere beruflichen Aufgaben zu erfüllen, sich mehr und mutiger zu engagieren sowie auch anderen Menschen Freude zu bereiten. Unsere Schüler*innen werden dann auch glücklicher und motivierter zum (Weiter-)Lernen. Also kurz und gut: Zufriedene Schüler= zufriedene Lehrer!

Marta Młyńska: Germanistin, Bildungstrainerin, leidenschaftliche Menschenkennerin und Coach, Autorin von vielen Publikationen, Unterrichtsmaterialien und Workshops, Dozentin am Ateneum University College in Danzig, Nominierung für den Lehrpreis - Pommerns Lehrer des Jahres 2018, Gewinnerin vieler Wettbewerbe, u.a. "Deutsch hat Klasse" und "Schule im Wandel", Stipendiatin des Goethe-Instituts in Warschau, Mitglied derin des Expertenkollegs des Instituts Strategien 2050.

Verlag Cornelsen - Schritt für Schritt zur Kommunikation: Mit inspirierenden Unterrichtsszenarios DaF lernen

In unserem Workshop probieren wir ein paar Unterrichtsszenarios aus, die unsere Lerner/-innen wieder wach machen und ihnen effizientes und erfolgreiches Lernen ermöglichen. Dabei werden Sie als Lehrperson zum Regisseur und inspirieren Ihre Lernenden mit abwechslungsreichem und sinnvoll eingesetztem Methodenmix. Obendrein regen Sie zur gelungenen Kommunikation im Alltag an. Die Referentin zeigt Ihnen an praktischen Beispielen, wie Sie Ihren DaF-Unterricht effektiv und inspirierend gestalten!

Beata Hadasz hat Germanistik in Krakau studiert. Sie ist als DaF-Lehrerin am Goethe Institut Krakau tätig. Seit 2015 leitet sie Workshops für DaF-Lehrer/-innen in Südpolen u.a. mit den Schwerpunkten: Einsatz von digitalen Medien und aktivierende Lehr - und Lernmethoden sowie Landeskunde.



sommer:akademie



IFOSTÄNDE der VERLAGE und Partner



Cornelsen



Hueber

